



## Auf dem Weg zum idealen Haushalt: Elektrogeräte-Experten helfen SOS-Kinderdörfer beim Stromsparen

*Utl: Neue E-Geräte für SOS-Kinderdörfer - Gerätetausch ermöglicht pro Haushalt bis zu 30% Einsparung bei Stromkosten - Österreichs Elektrogeräte unter den ältesten Europas*

Neun SOS-Kinderdorfhaushalte werden kostenlos mit energieeffizienten Geräten ausgestattet. Mittels Messungen der E-Control im Vorher-Nachher-Vergleich wird demonstriert, dass der Umstieg auf neue Geräte Einsparungen von 30 Prozent pro Haushalt bringt. Die Initiative des Bundesgremiums des Radio- und Elektrohandels der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) gemeinsam mit dem Forum Hausgeräte und der E-Control tauscht die gesamten Haushaltsgeräte in je einem Haushalt in jedem Bundesland und stellt damit das enorme Sparpotenzial von modernen Haushaltsgeräten dar. Der Wert der neuen Top-Geräte beträgt insgesamt 50.000 Euro.

„Seit 1990 haben die ÖsterreicherInnen ihren Stromverbrauch um mehr als 40 Prozent gesteigert, die heimischen Elektrogeräte gehören zu den ältesten innerhalb Westeuropas. Hier schlummert ein enormes Einsparungspotenzial“, sagte Wolfgang Krejcik, Obmann des Bundesgremiums des Radio- und Elektrohandels der WKÖ, heute, Dienstag, bei der Präsentation der Aktion „SOS-Kinderdörfer sparen Strom“ vor Medienvertretern. Dabei wies er darauf hin, dass Österreich beim Austausch von Altgeräten mit hohem Stromverbrauch - speziell im Bereich der so genannten Weißware - europaweit im hinteren Drittel liegt: „Durch den Einsatz von Elektrogeräten der höchsten Energieeffizienzklasse kann der Stromverbrauch in Österreichs Haushalten massiv gesenkt werden - egal, ob die Altgeräte bereits über zwanzig Jahre alt sind, oder erst fünf.“

Anfang Dezember 2009 wurden durch die Experten der E-Control österreichweit in ausgewählten Kinderdorfhaushalten spezielle Messgeräte eingebaut und mit den Energieverbrauchsmessungen begonnen. Um aussagekräftige Daten zu erhalten, wird der Strom- und Energieverbrauch unter normalem Alltagsverhalten gemessen. Ende Jänner 2010 werden die alten Haushaltsgeräte gegen neue Geräte der höchsten Energieeffizienzklasse getauscht. „Abgesehen von Computern oder elektronischen Heizgeräten tauschen wir alle großen Elektrohaushaltsgeräte, von der Waschmaschine, Trockner über den Geschirrspüler, der Mikrowelle, dem Herd bis hin zum Kühlschrank und der Tiefkühltruhe. Auch Fernseher und Leuchtmittel sind vom Tausch erfasst“, erläuterte Krejcik den Umfang der Aktion.

Das Forum Hausgeräte stellt den SOS-Kinderdorf-Häusern mehr als 30 moderne Hausgeräte der Energieeffizienzklasse A oder A + im Gesamtwert von über 30.000 Euro zur Verfügung. „Ziel ist es, die nachhaltige Auseinandersetzung mit modernen Hausgeräten in der Bevölkerung zu fördern und am Beispiel SOS-Kinderdorf einen Anstoß zum bewussten Haushalten zu geben“, sagte Franz Schlechta, Sprecher des Forums Hausgeräte. Das Forum Hausgeräte setzt sich aus folgenden Unternehmen zusammen: AEG, Bauknecht, Bosch, Electrolux Juno Zanussi, Elektra Bregenz, Gorenje, Liebherr, Miele, Neff, Siemens und Whirlpool.

Die Energieverbrauchswerte werden von Experten der E-Control verglichen und ausgewertet. Das endgültige Ergebnis wird Mitte März 2010 veröffentlicht. „Unsere Erwartungshaltung ist ambitioniert. Rund 30 Prozent Stromeinsparung müssten nach unserer Einschätzung machbar sein - das würde für die Kinderdörfer eine spürbare finanzielle Entlastung bedeuten“, so Walter Boltz, Geschäftsführer der





Regulierungsbehörde E-Control und ergänzte: „Ein durchschnittlicher Haushalt kann durch Effizienzmaßnahmen und Gerätetausch rund 330 Euro im Jahr bei seinen Stromkosten einsparen. Hochgerechnet auf unsere 9 Kinderdorf-Häuser sind das mindestens 2.970 Euro, die alleine im Strombereich eingespart werden können.“

„Neun SOS-Kinderdorf Haushalte - in Pinkafeld, Seekirchen, Hinterbrühl, Dornbirn, Stübing, Imst, Altmünster, Moosburg und Wien - profitieren durch den Austausch ihrer Haushaltsgeräte doppelt: Sie sparen Strom und Geld. Auch aus pädagogischer Sicht ist diese Aktion zu begrüßen, da die Kinder im Alltag miterleben, wie man nachhaltig mit Energieressourcen umgeht“, freute sich Christian Moser, Geschäftsführer von SOS-Kinderdorf Österreich.

Samsung stellt im Rahmen dieser Initiative neun 40-Zoll-LED-Fernseher zur Verfügung, die bis zu 40 Prozent weniger Energie benötigen und in der Herstellung umweltfreundlich sind. „Die Verantwortung als wesentlicher Marktteilnehmer im Bereich Flachbild-Fernseher nehmen wir wahr, indem wir nicht nur bei Technologie und Design, sondern auch bei Umweltschutz und Nachhaltigkeit den Ton angeben und mit Initiativen, wie dieser, zur Bewusstseinsbildung beitragen“, verdeutlicht Gerald Reitmayr, Leitung Unterhaltungselektronik Samsung Electronics Austria, das Engagement seines Unternehmens. Darüber hinaus stellt die Firma Osram 450 Energiesparlampen in den verschiedensten Stärken den SOS-Kinderdörfern zur Verfügung.

Alle Informationen über die Aktion „SOS-Kinderdörfer sparen Strom“ (Ziel, Verlauf, Ergebnis, Geräteverbrauchsrechner, Tipps für alle Haushalte etc.) sowie Fotos der Pressekonferenz stehen auf der Homepage [www.deridealehaushalt.at](http://www.deridealehaushalt.at) zur Verfügung. (AC/JR)

Rückfragehinweis:

Wirtschaftskammer Österreich  
Bundesgremium des Radio- und Elektrohandel  
Mag. Stefan Adametz, LL.M. MBA  
Tel: 0590900-3353  
E-Mail: [stefan.adametz@wko.at](mailto:stefan.adametz@wko.at)

